

# Im Wald und auf der Heide

Weise: F. L. Gehricke

Satz: Alwin M. Schronen 1992

Worte: Wilhelm Bornemann

$\text{♩} = 1$

T I/II

B I/II

*f*

1. Im Wald und auf der Hei - de, da such' ich mei - ne  
2. Trag' ich in mei - ner Ta - sche ein Tränk - lein in der  
3. Im Wal - de hin - ge - stre - cket, den Tisch mit Moos be -

*p*

Freu - de, ich bin ein Jä - gers - mann, ich bin ein Jä - gers -  
Fla - sche, ein Stück - chen schwar - zes Brot. Ein Stück - chen schwar - zes  
de - cket die freund - li - che Na - tur, die freund - li - che Na -

*cresc.*

mann. Die For - sten treu zu he - gen, das Wild - Brett zu er  
Brot. Brennt lus - tig mei - ne Pfei - fe, wenn ich den Forst durch -  
tur. Den treu - en Hund zur Sei - te, ich nun das Mahl be -

*cresc.*

le - gen, mein Lust hab' ich da - ran, *ff* mein  
 strei - fe, da hat es kei - ne Not, da  
 rei - te auf Got - tes wei - ter Flur, auf

Lust hab' ich da - ran. *pp*  
 hat es kei - ne Not. Hal - li, hal - lo, hal - li, hal - lo, mein  
 Got - tes wei - ter Flur. auf

Lust hab' ich da - ran. *ff* *rit.*  
 hat es kei - ne Not. Hal - li, hal - lo, hal - li, hal - lo, mein  
 Got - tes wei - ter Flur, auf

Lust hab' ich da - ran.  
 hat es kei - ne Not.  
 Got - tes wei - ter Flur.